



**Landratsamt Fürth**  
Amtsperiode 2020/2026

## Niederschrift über die öffentliche 4. Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses

---

Sitzungsdatum: Montag, 10.05.2021  
Beginn: 08:30 Uhr  
Ende: 09:28 Uhr  
Ort: Landratsamt Fürth, Stresemannplatz 11, Sitzungssaal

---

### ANWESENHEITSLISTE

#### Landrat

Landrat Dießl, Matthias

#### Ausschussmitglieder

Kreisrat Ammon, Erich  
Kreisrat Förster, Theodor  
Kreisrätin Franz, Irene  
Kreisrätin Hauber, Sandra  
Kreisrat Höfer, Bertram, 2. Bürgermeister  
Kreisrätin Igel, Angelika  
Kreisrat Köninger, Peter  
Kreisrat Peter, Thomas  
Kreisrat Reuther, Christoph  
Kreisrat Röhn, Martin  
Kreisrätin Schöttner, Marie  
Kreisrätin Thomas, Cornelia  
Kreisrat Zimmermann, Bernd, 1. Bürgermeister

Vertretung für Herrn Wolfram Schaa

#### Schriftführer/in

Verwaltungsfachangestellte Zeilinger, Sonja

#### Verwaltung

Kämmerei Arneth, Holger  
Klimaschutzmanager Balko, Robert  
Verwaltungsfachwirt Ehrhardt, Stefan  
Verwaltungsfachangestellte Müller, Andrea  
Oberregierungsrätin Walter, Karin

#### Presse

Redakteur Fürther Nachrichten Ehm, Harald

**Gäste**

Staatliche Bauamt Nürnberg, Engelhardt, Lutz, Naturschutz und Landschaftspflege

***Abwesende und entschuldigte Personen:***

**Ausschussmitglieder**

Kreisrat Ruf, Fritz

Kreisrat Schaa, Wolfram

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

- |            |  |                 |
|------------|--|-----------------|
| <b>1</b>   | Genehmigung der Niederschrift über die 3. öffentliche Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses am 11.03.2021 und Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage |                 |
| <b>2</b>   | Mitteilungen   |                 |
| <b>2.1</b> | Ökologische Aufwertung von Straßenbegleitflächen   | <b>052/2021</b> |
| <b>2.2</b> | Barrierefreier Ausbau von Haltestellen im Landkreis - Aktueller Sachstand  | <b>047/2021</b> |
| <b>2.3</b> | Machbarkeitsstudie "Bedarfsverkehre im VGN" - Aktueller Sachstand  | <b>048/2021</b> |
| <b>2.4</b> | Zukunftswettbewerb nachhaltige Mobilität - Mobilwandel 2035 - Sachstand  | <b>051/2021</b> |
| <b>2.5</b> | ÖPNV-Statistik 2020  | <b>053/2021</b> |
| <b>3</b>   | Teilnahme am Klimaschutzfonds der Europäischen Metropolregion Nürnberg   | <b>035/2021</b> |
| <b>4</b>   | Vorgehen im Projekt Global Nachhaltige Kommune (GNK)   | <b>046/2021</b> |
| <b>5</b>   | ÖPNV Controlling-Bericht 2019  | <b>054/2021</b> |
| <b>6</b>   | Anfragen   |                 |

Landrat Matthias Dießl eröffnet um 08:30 Uhr die 4. Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Umwelt- und Verkehrsausschusses fest. Der in der Tagesordnung unter Top 5 geführte Punkt ÖPNV-Statistik 2020 wird als Mitteilung bekannt gegeben. Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwendungen.

## Öffentliche Sitzung

<b>TOP 1</b>	<b>Genehmigung der Niederschrift über die 3. öffentliche Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses am 11.03.2021 und Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage</b>
--------------	---

**Einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0**

<b>TOP 2</b>	<b>Mitteilungen</b>
--------------	---------------------

<b>TOP 2.1</b>	<b>Ökologische Aufwertung von Straßenbegleitflächen</b>
----------------	---

**Herr Engelhardt** informiert in einer Präsentation über den aktuellen Stand im Bereich ökologische Aufwertung von Straßenbegleitflächen.

**Kreisrat Königer** schlägt vor, intensiv gepflegte Bereiche in der Mahd immer wieder auszulassen und nur das Bankett zu mähen, da dies für die Sicherheit notwendig ist und nicht auch die Gräben dreimal jährlich zu mulchen, um ein Abblühen der Pflanzen zu ermöglichen. Unordnung sei wichtig. Vielleicht könne man hierüber auch im Landkreismagazin berichten. Er fragt an, ob man das Konzept nicht auf die Gemeinden und deren Gemeindestraßen sowie Flurbereinigungswege übertragen könne.

**Herr Engelhardt** erklärt, es sei wichtig Straßenverkehrsrecht und Sicherheit zu beachten. Die Informationen wurden bereits als Empfehlung an die Gemeinden weitergegeben, langfristig wäre hier ein gemeinsamer Weg aber wichtig.

Der **Landrat** regt an, dass Straßenmeisterei, Untere Naturschutzbehörde und staatliches Bauamt gemeinsam eine Informationsveranstaltung mit den Gemeindlichen Bauhöfen durchführen.

**Kreisrätin Thomas** findet das neue Konzept auch zum Schutz der Insekten gut. Sie fragt nach, warum das Mahdgut nicht auf die Deponie gebracht werden könne.

**Herr Engelhardt** erklärt, dass die Kompostieranlagen es aufgrund von Müll und Schadstoffen nicht annehmen. Besitzer von Biogasanlagen würden das Mahdgut nur gegen Bezahlung entgegennehmen. Er ergänzt, die Niederlande führe gerade einen Versuch durch, bei dem das Schnittgut aufgespalten und der Pflanzensaft weiter genutzt werde. Dies seien aber alles Versuche und Tests.

**Kreisrat Peter** unterstützt Kreisrat Königer. Die Stadt Oberasbach habe Anträge von Herr Peter den Straßenbegleitbereich nicht zu mulchen abgelehnt, da es einen erhöhten Aufwand darstelle. Er fragt an, ob der Aufwand zu hoch sei Flächen zu mähen und das Schnittgut später mit einem Aufnahmegerät einzusammeln. Zudem schlägt er vor Gräser länger wachsen zu lassen und evtl. die Leitpfosten höher zu setzen. Dies würde die Insekten ebenfalls schützen.

**Herr Engelhardt** informiert, dass es aktuell keine Schwader gebe, die an Böschungen nutzbar sind. Auch ein Balkenmäherwerk sei im Böschungsbereich schwer einsetzbar. Eine Absaugung sei also nicht vermeidbar. Die Anregung zu den Leitpfosten gebe er weiter, habe aber wenig Einflussmöglichkeit.

**Kreisrat Ammon** findet das Konzept ebenfalls gut. Er fragt aufgrund der vermehrten Arbeitsgänge nach einer Kostengegenüberstellung und der Kostenaufteilung zwischen Kreisstraßen, Staatsstraßen und Bundesstraßen.

**Herr Engelhardt** kann hierzu noch keine Informationen geben, da die Kosten erst Ende des Jahres feststehen werden. Die Mehrkosten werden sich aber im Rahmen halten. Es sei eher die Masse problematisch. Man stehe hier im Austausch mit den Landwirten in der Hoffnung auf Unterstützung.

Der **Vorsitzende** bittet die Verwaltung die Kostenthematik im Haushaltsgespräch der Abteilung 1 zu beachten. Er fügt abschließend an, ein Thema seien die Auswahlflächen. Hier entstehe durch die externen Vergaben, die bisher nicht nötig waren, ein höherer Aufwand und dadurch auch höhere Kosten. Das zweite Thema wäre die Umstellung Intensivbereich. Die Flächen seien so umfangreich, dass hier mit entsprechend automatisierter Technik herangegangen werde. Belange des Natur- und Insektenschutzes würden noch mehr in den Blick genommen. Alles von Hand aufzunehmen würde aber definitiv einen wesentlichen Mehraufwand und Personalaufwand bedeuten.

#### **TOP 2.2    Barrierefreier Ausbau von Haltestellen im Landkreis - Aktueller Sachstand**

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt von der Mitteilung Kenntnis.

#### **TOP 2.3    Machbarkeitsstudie "Bedarfsverkehre im VGN" - Aktueller Sachstand**

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt von der Mitteilung Kenntnis.

#### **TOP 2.4    Zukunftswettbewerb nachhaltige Mobilität - Mobilwandel 2035 - Sachstand**

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt von der Mitteilung Kenntnis.

#### **TOP 2.5    ÖPNV-Statistik 2020**

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt von der Mitteilung Kenntnis.

#### **TOP 3       Teilnahme am Klimaschutzfonds der Europäischen Metropolregion Nürnberg**

Der **Landrat** führt aus, dass der Landkreis Fürth dem Klimaschutzfonds der Europäischen Metropolregion Nürnberg beitreten möchte. Ein spannender Aspekt sei dabei, dass der CO2 Ausgleich von Unternehmen in den Klimafonds fließe und damit zurück in die Region gehe und nicht irgendwo hin.

**Kreisrat Röhn** möchte wissen, wie viel Geld man dadurch einnehmen könne.

Der **Vorsitzende** erklärt, hier lägen noch keine Zahlen und Beträge vor. Bisher gäbe es nur eine Absichtserklärung der Messe Nürnberg, die einen Beitrag in Aussicht gestellt habe.

**Kreisrat Ammon** möchte wissen, wie man sich die Arbeit vorstellen könne, wo der Bereich oder die Abteilung beispielsweise örtlich sitze.

Der **Landrat** antwortet, der Gedanke für den Klimaschutzfonds sei im Rahmen des Forums Klimaschutz der EMN entstanden. Für Interessierte aus der EMN wurde dann ein neuer eigenständiger Verein gegründet, der als Aufgabe das Management des Fonds trage und nicht Teil einer Verwaltung sei, sondern eigenständig. Es gäbe aber einen Beirat etc. der sich aus Mit-

gliedern der Gebietskörperschaften zusammensetze. Für das Management würden 2 Personen eingestellt. Aufgrund der Fördermöglichkeiten war ein eigener Verein hier eine sinnvolle Lösung.

**Kreisrätin Thomas** erfragt, ob auch Kommunen aus dem Landkreis automatisch Teilnehmer seien.

Der **Vorsitzende** führt an, sie würden durch den Landkreis nicht automatisch Mitglieder. Sie könnten aber Mitglied werden, wenn sie sich dadurch einen Mehrwert versprechen. Die Stadt Oberasbach habe die Aufnahme bereits beantragt.

**Klimaschutzmanager Balko** fügt hinzu, dass auch Nichtmitglieder antragsberechtigt sind.

#### **Beschluss:**

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss, die Mitgliedschaft des Landkreises Fürth am *Fonds für Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung der Europäischen Metropolregion Nürnberg e. V.* zu beschließen.

**Einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0**

#### **TOP 4 Vorgehen im Projekt Global Nachhaltige Kommune (GNK)**

#### **Beschluss:**

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss, die Kreistagsvertreter der Steuerungsgruppe nach dem Sainte-Laguë/Schepers Verfahren zu benennen.

**Einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0**

#### **TOP 5 ÖPNV Controlling-Bericht 2019**

#### **Beschluss:**

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss beschließt:

1. Der Controlling-Bericht 2019 wird zur Kenntnis genommen und beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die festgelegten Handlungs- bzw. Beobachtungserfordernisse durchzuführen.

**Einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0**

#### **TOP 6 Anfragen**

**Kreisrätin Schöttner** hat eine Anfrage bezüglich des Sperrmüllaufkommens. Sie möchte wissen, wie viel Sperrmüll im Landkreis anfalle, wie hoch die Wiederverwertungsquote sei und wie viel Sperrmüll im Landkreis verbrannt werde.

Der **Landrat** gibt diese Anfrage an die Verwaltung weiter und sagt Kreisrätin Schöttner eine Antwort zu.

**Kreisrätin Franz** bringt ein Anliegen bezüglich der Kreuzung in Keidenzell, Deberndorfer Straße und Keidenzeller Straße vor. Sie möchte wissen wie hier der Sachstand sei bzw. was der Landkreis hier plane.

Der **Vorsitzende** erklärt dies sei ein Thema des Bauausschusses. Ihm sei aber nicht bekannt, dass hier aktuell etwas geplant werde.

Landrat Matthias Dießl schließt um 09:28 Uhr die 4. Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses.

Zirndorf, den 08.06.2021

Matthias Dießl  
Landrat

Sonja Zeilinger  
Schriftführer/in